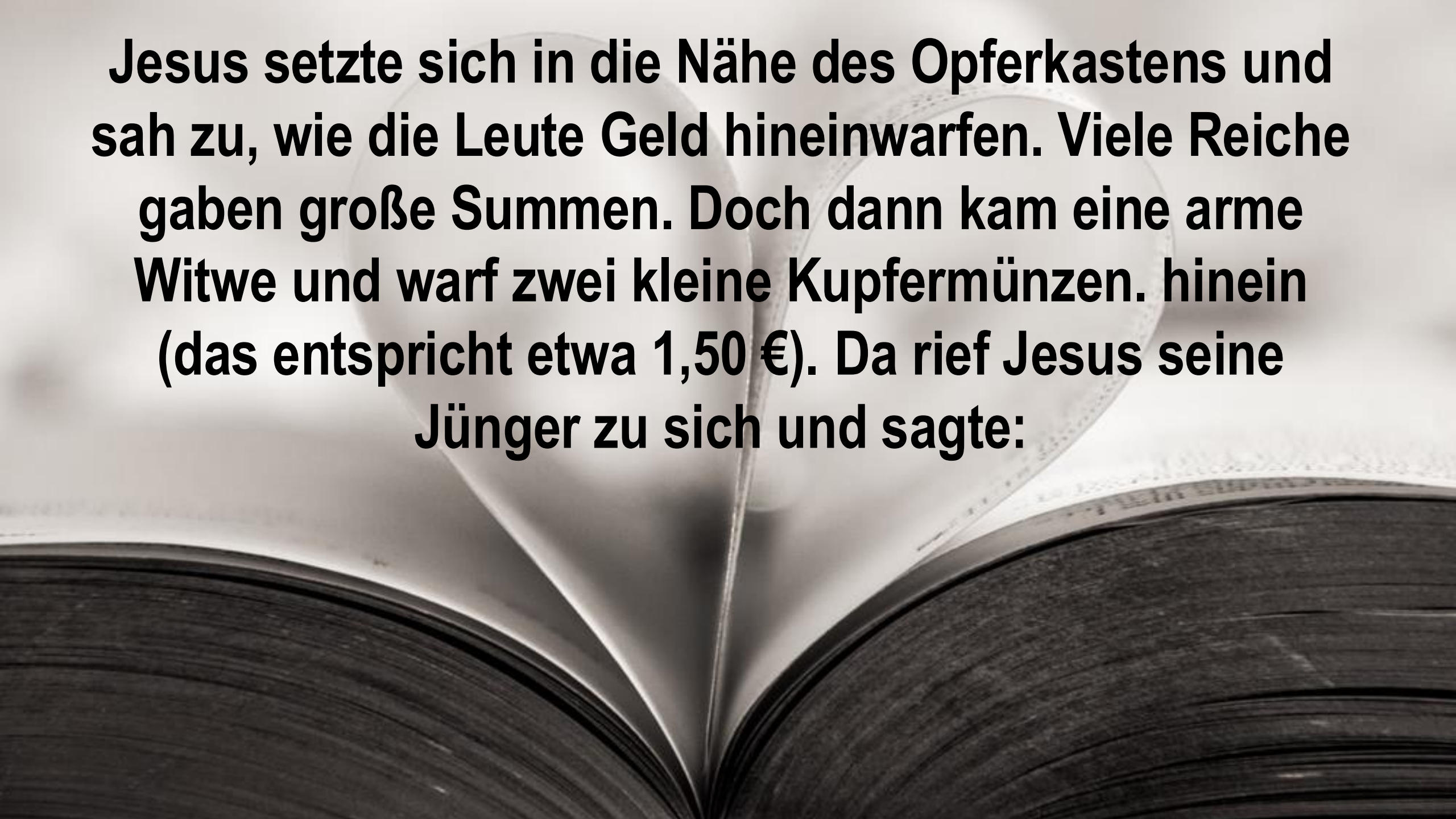
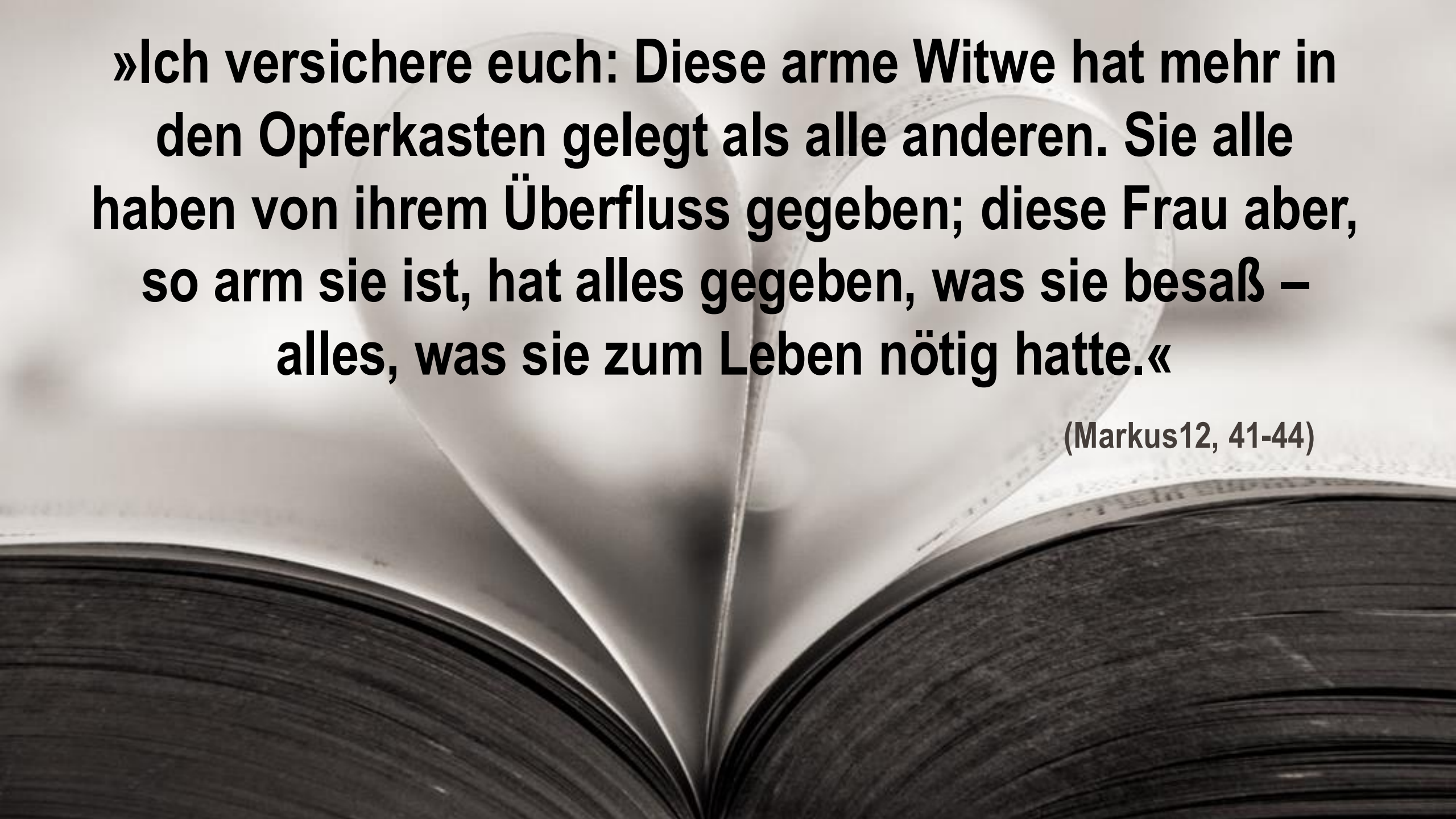


# Das Wohl der anderen





**Jesus setzte sich in die Nähe des Opferkastens und sah zu, wie die Leute Geld hineinwarfen. Viele Reiche gaben große Summen. Doch dann kam eine arme Witwe und warf zwei kleine Kupfermünzen hinein (das entspricht etwa 1,50 €). Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sagte:**



**»Ich versichere euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten gelegt als alle anderen. Sie alle haben von ihrem Überfluss gegeben; diese Frau aber, so arm sie ist, hat alles gegeben, was sie besaß – alles, was sie zum Leben nötig hatte.«**

(Markus 12, 41-44)

**Zuspruch**  
(Gottes und seines  
Wortes)

**Anspruch**  
(Gottes und seines  
Wortes)



# EINLADUNG

(Gottes und seines  
Wortes)

ZUSPRUCH

# HERAUSFORDERUNG

(Gottes und seines  
Wortes)

ANSPRUCH



**WIR TRÄUMEN VON**

**einer leidenschaftlichen Kirche,**

**die in der Kraft des Heiligen Geistes lebt.**

**Eine Kirche, in der Menschen ankommen,**

**zu Jüngern werden und sich die Kultur des**

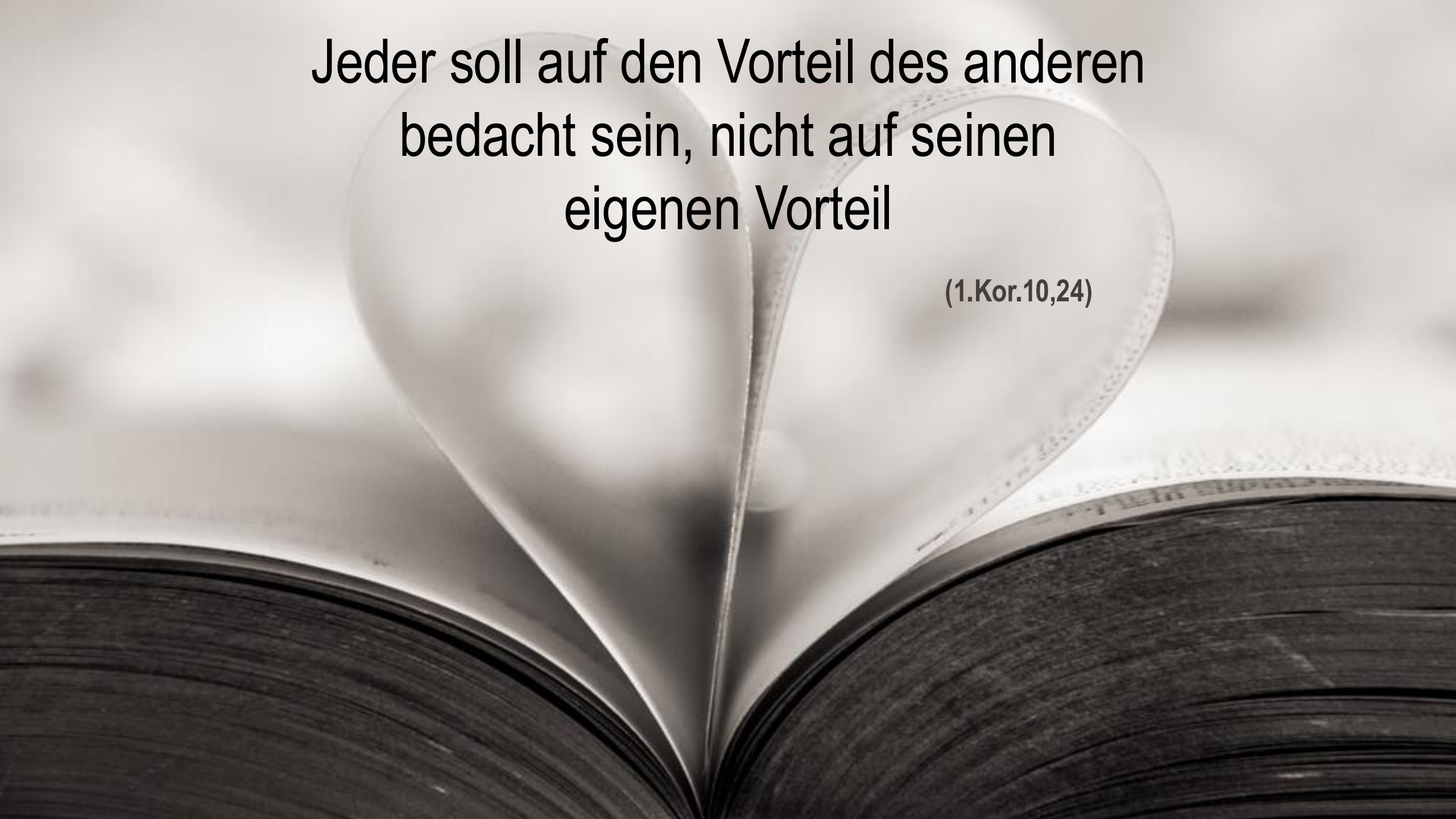
**Reiches Gottes multipliziert.**

# **Kultur der Ehre:**

**Wir bauen einen sicheren Ort, an dem Menschen in ihrer gottgegebenen Identität gesehen, angenommen und befähigt werden.**

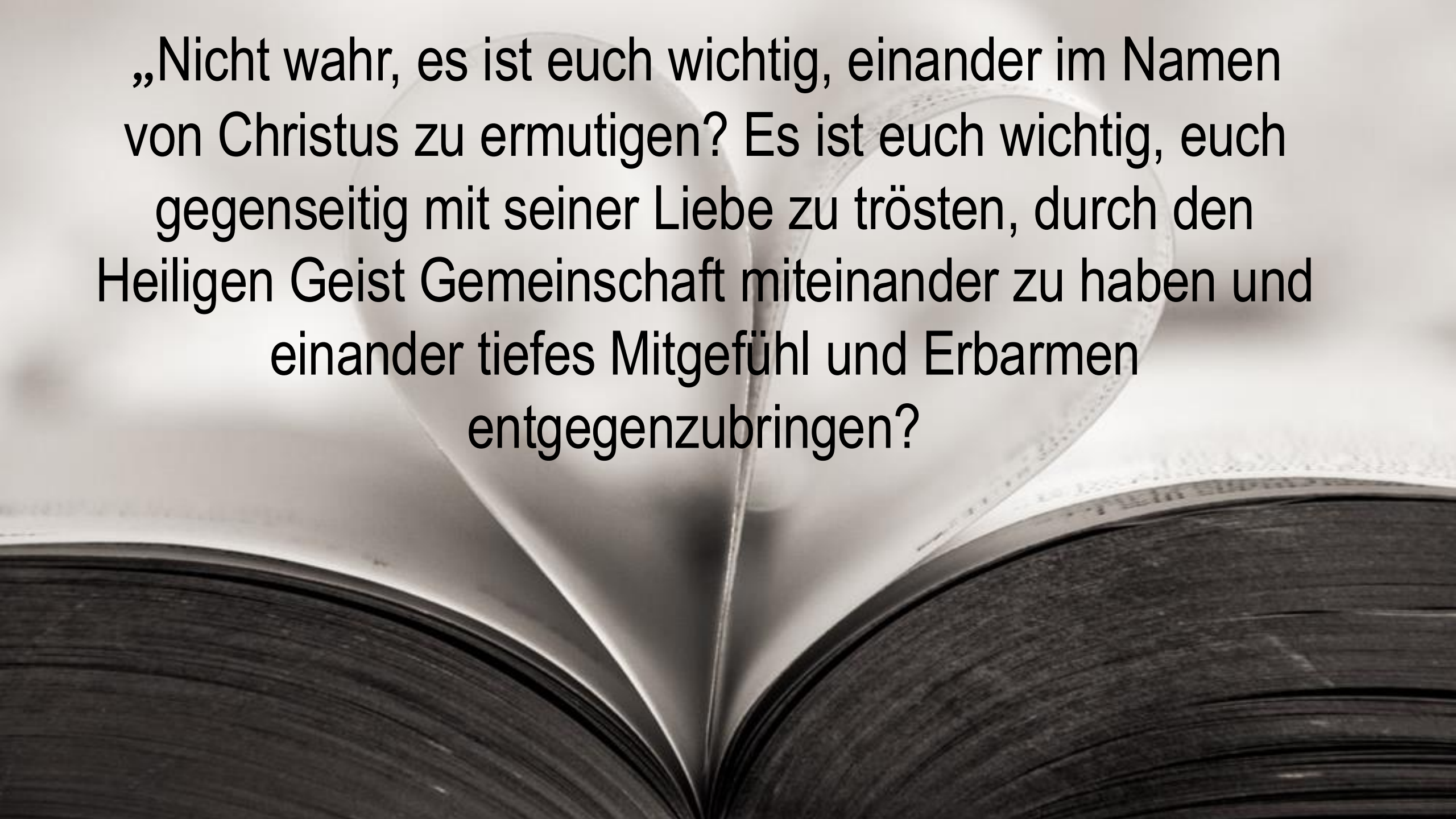
**So wird Gottes Leben in echter Wertschätzung, Respekt und Ermutigung ganz praktisch erlebbar.**

.

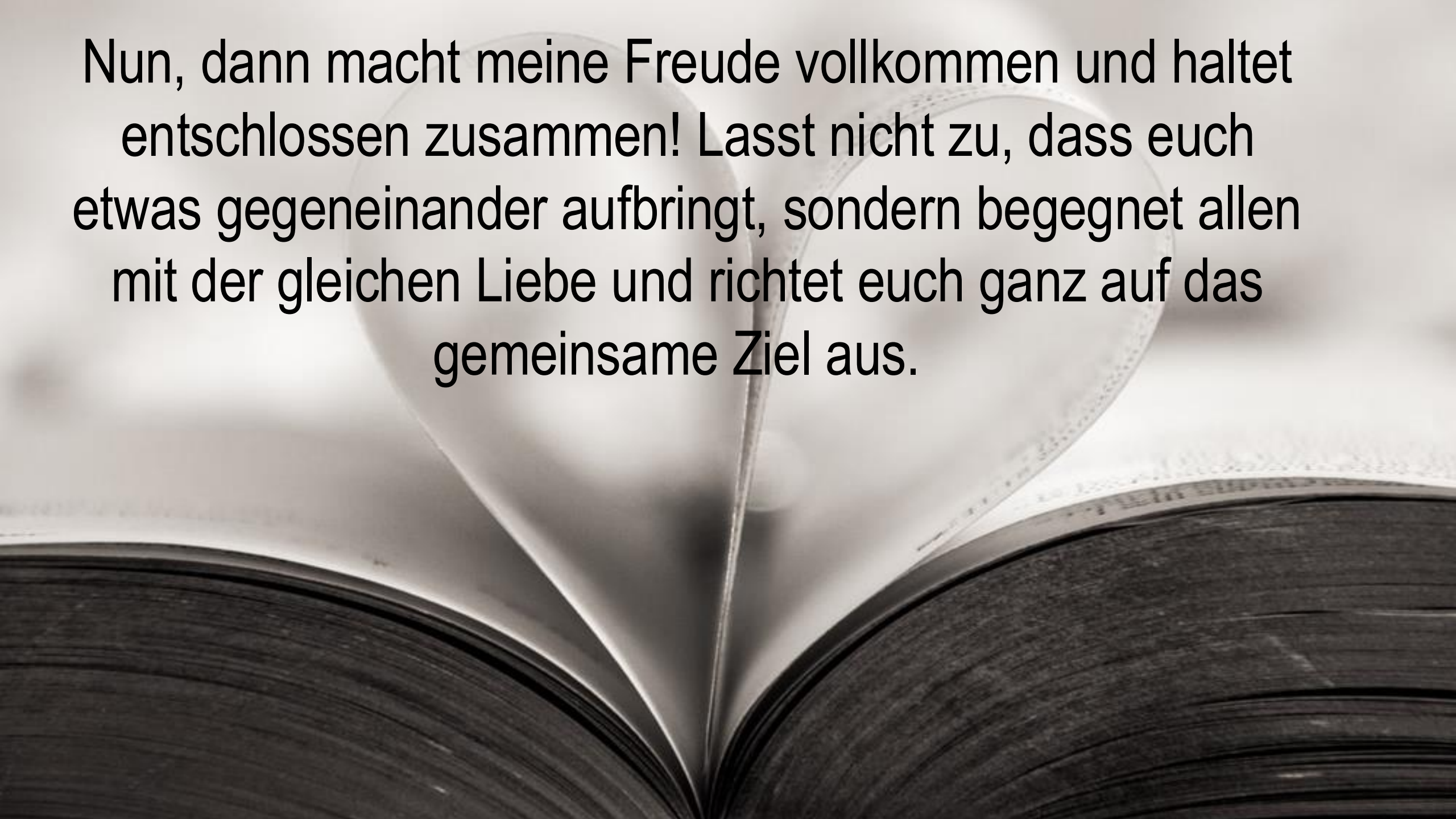


Jeder soll auf den Vorteil des anderen  
bedacht sein, nicht auf seinen  
eigenen Vorteil

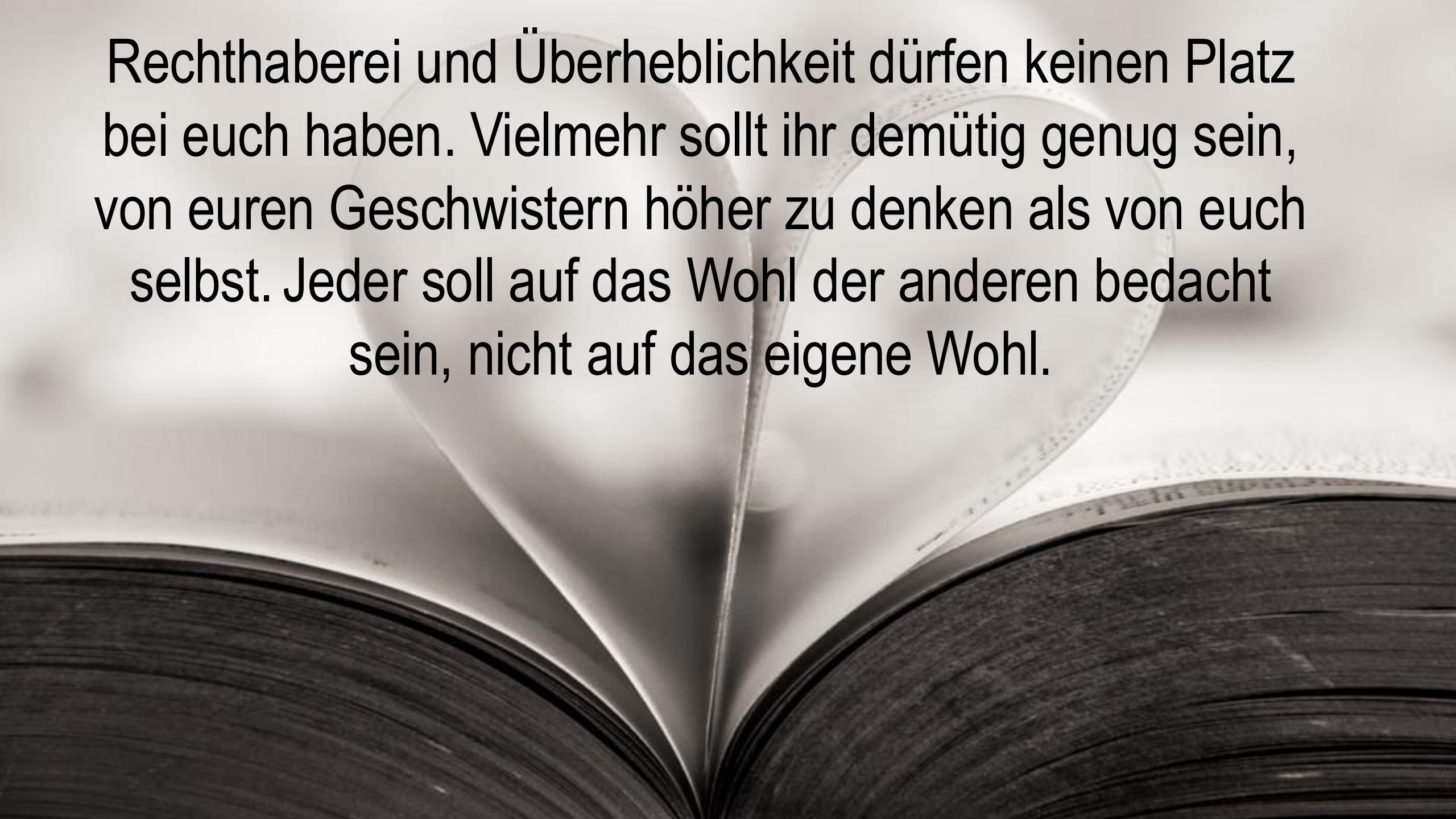
(1.Kor.10,24)

An open book is shown from a top-down perspective, with its pages fanned out. A glowing, translucent heart shape is superimposed over the center of the book, appearing to emanate light. The background is a soft, out-of-focus light color.

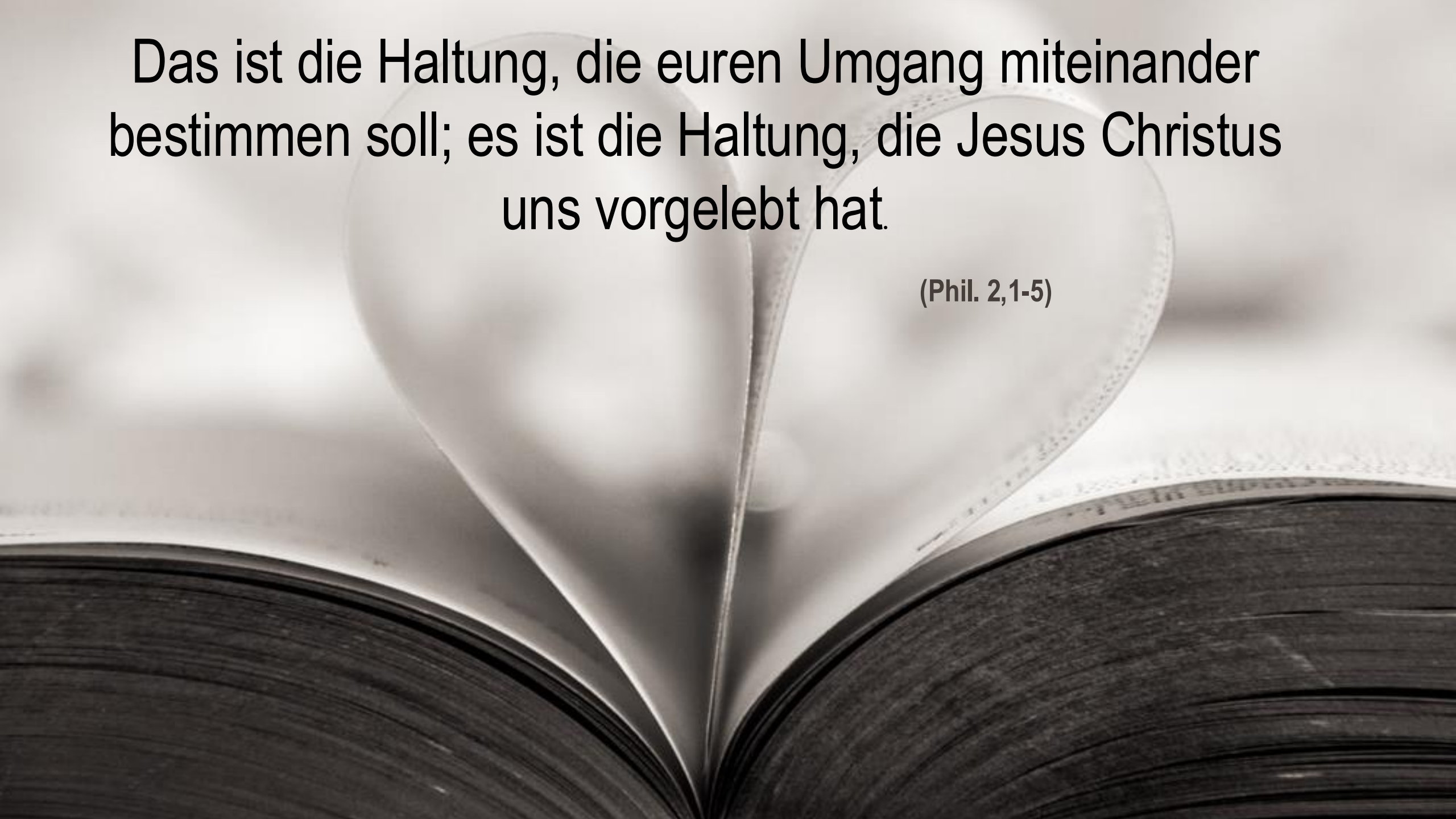
„Nicht wahr, es ist euch wichtig, einander im Namen von Christus zu ermutigen? Es ist euch wichtig, euch gegenseitig mit seiner Liebe zu trösten, durch den Heiligen Geist Gemeinschaft miteinander zu haben und einander tiefes Mitgefühl und Erbarmen entgegenzubringen?“



Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet  
entschlossen zusammen! Lasst nicht zu, dass euch  
etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen  
mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das  
gemeinsame Ziel aus.

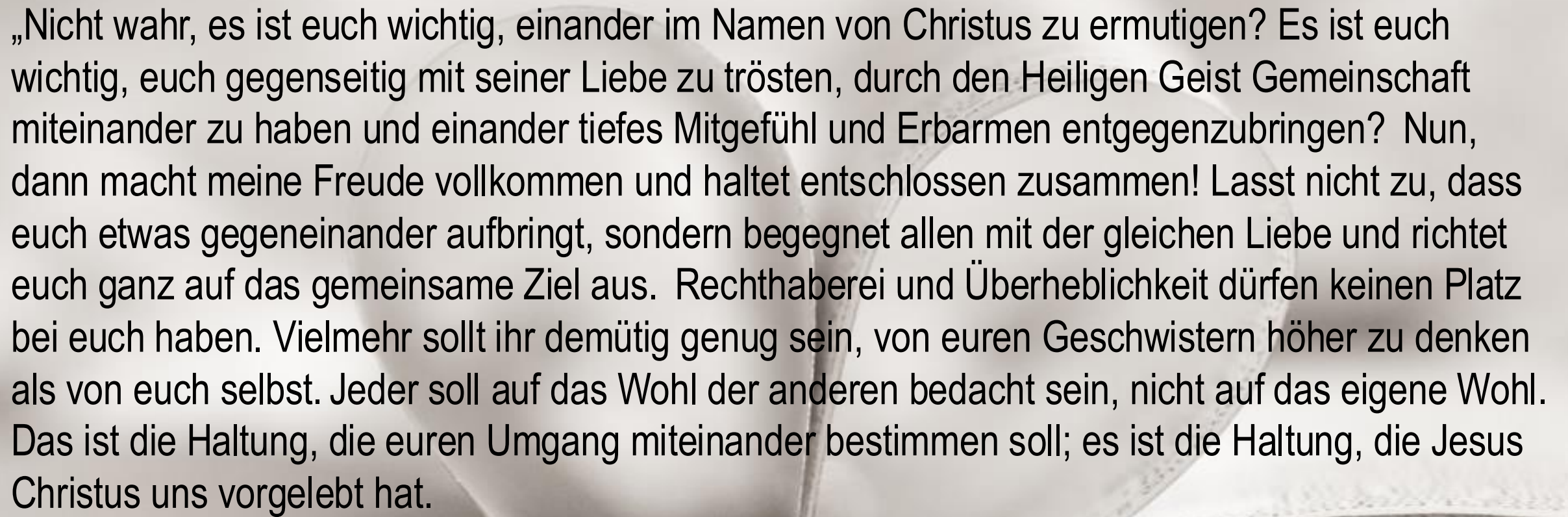
An open book is shown from a top-down perspective, with its pages fanned out. A white, cone-shaped object, possibly a paper funnel or a decorative element, is placed on top of the book's pages. The background is a soft, out-of-focus light gray.

Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben. Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern höher zu denken als von euch selbst. Jeder soll auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht auf das eigene Wohl.

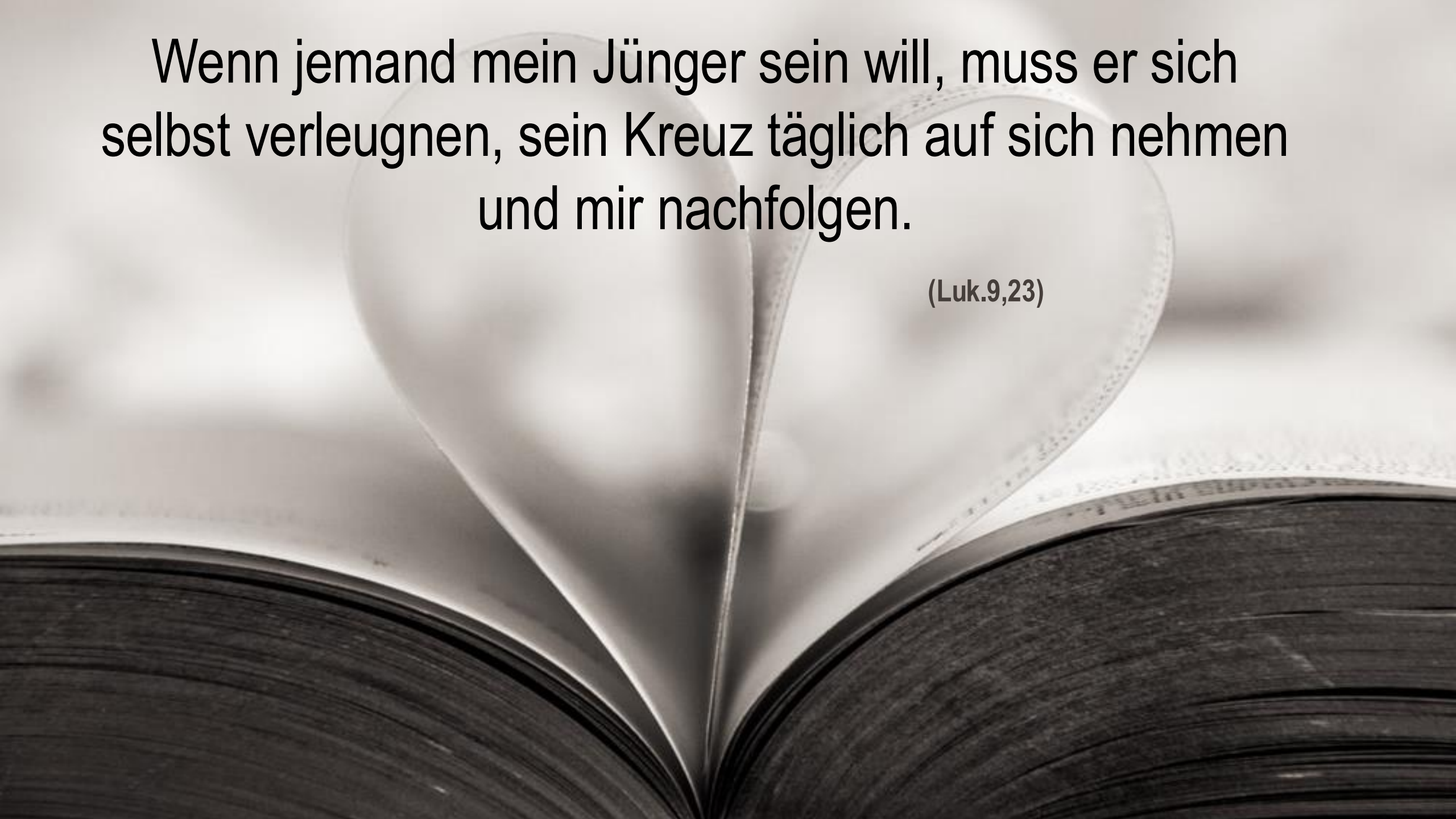


Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.

(Phil. 2,1-5)

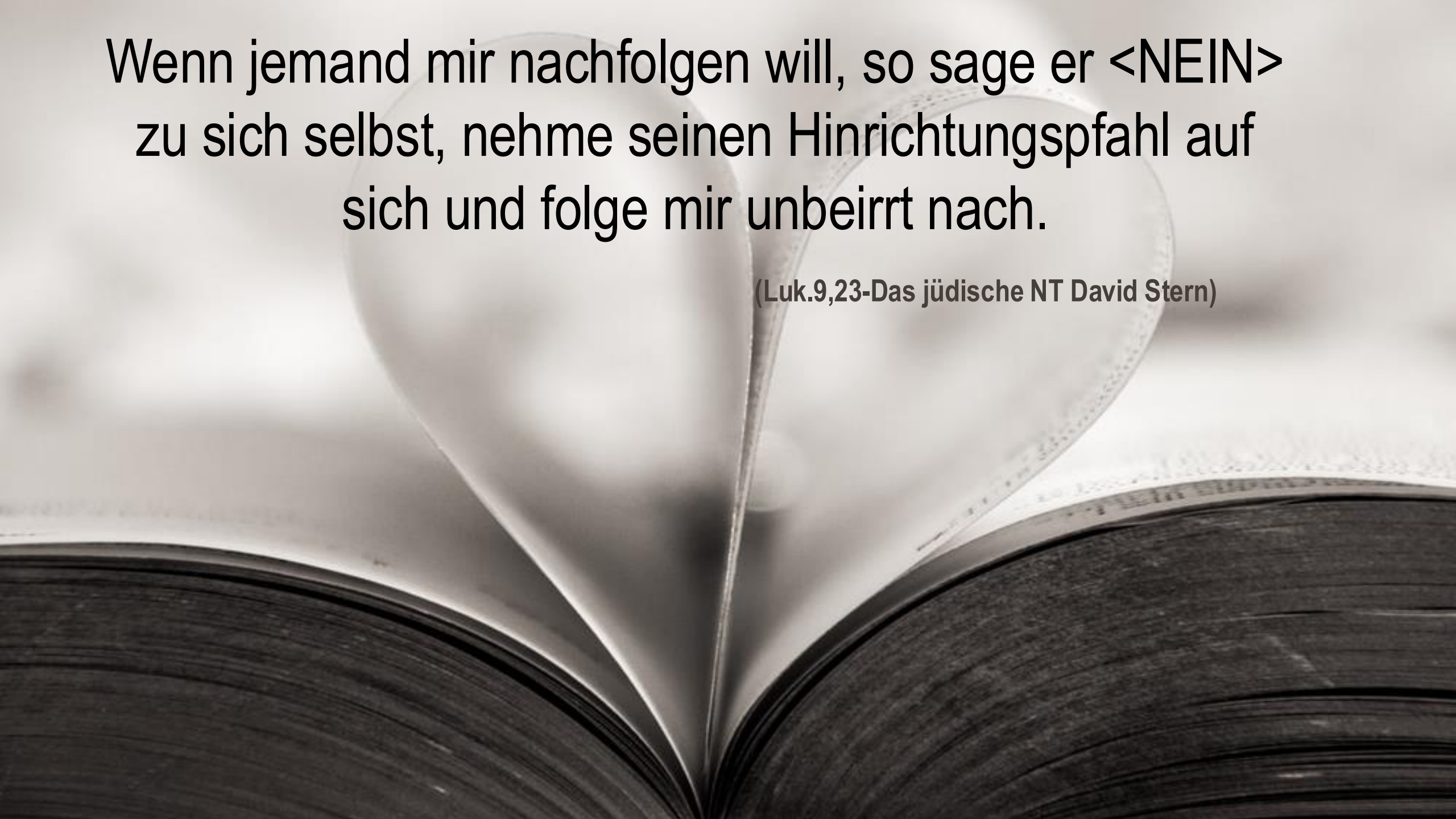


„Nicht wahr, es ist euch wichtig, einander im Namen von Christus zu ermutigen? Es ist euch wichtig, euch gegenseitig mit seiner Liebe zu trösten, durch den Heiligen Geist Gemeinschaft miteinander zu haben und einander tiefes Mitgefühl und Erbarmen entgegenzubringen? Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen! Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus. Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben. Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern höher zu denken als von euch selbst. Jeder soll auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht auf das eigene Wohl. Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.



Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen.

(Luk.9,23)

A black and white photograph of an open book. A magnifying glass is held over the pages, focusing on a specific area. The background is a soft, out-of-focus light. The text is overlaid on the upper part of the image.

Wenn jemand mir nachfolgen will, so sage er <NEIN>  
zu sich selbst, nehme seinen Hinrichtungspfahl auf  
sich und folge mir unbeirrt nach.

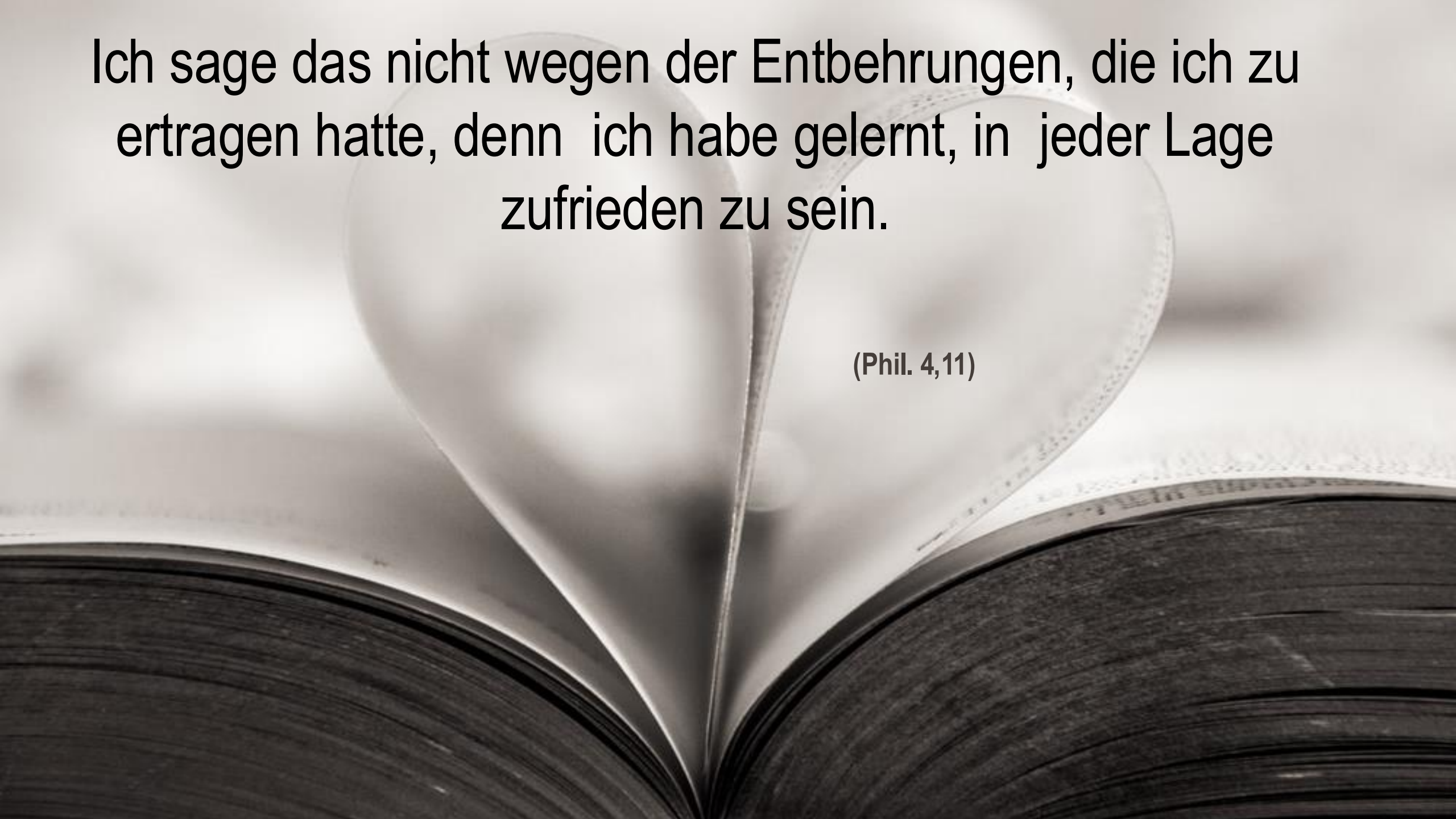
(Luk.9,23-Das jüdische NT David Stern)

# **Kultur der Ehre:**

**Wir bauen einen sicheren Ort, an dem Menschen in ihrer gottgegebenen Identität gesehen, angenommen und befähigt werden.**

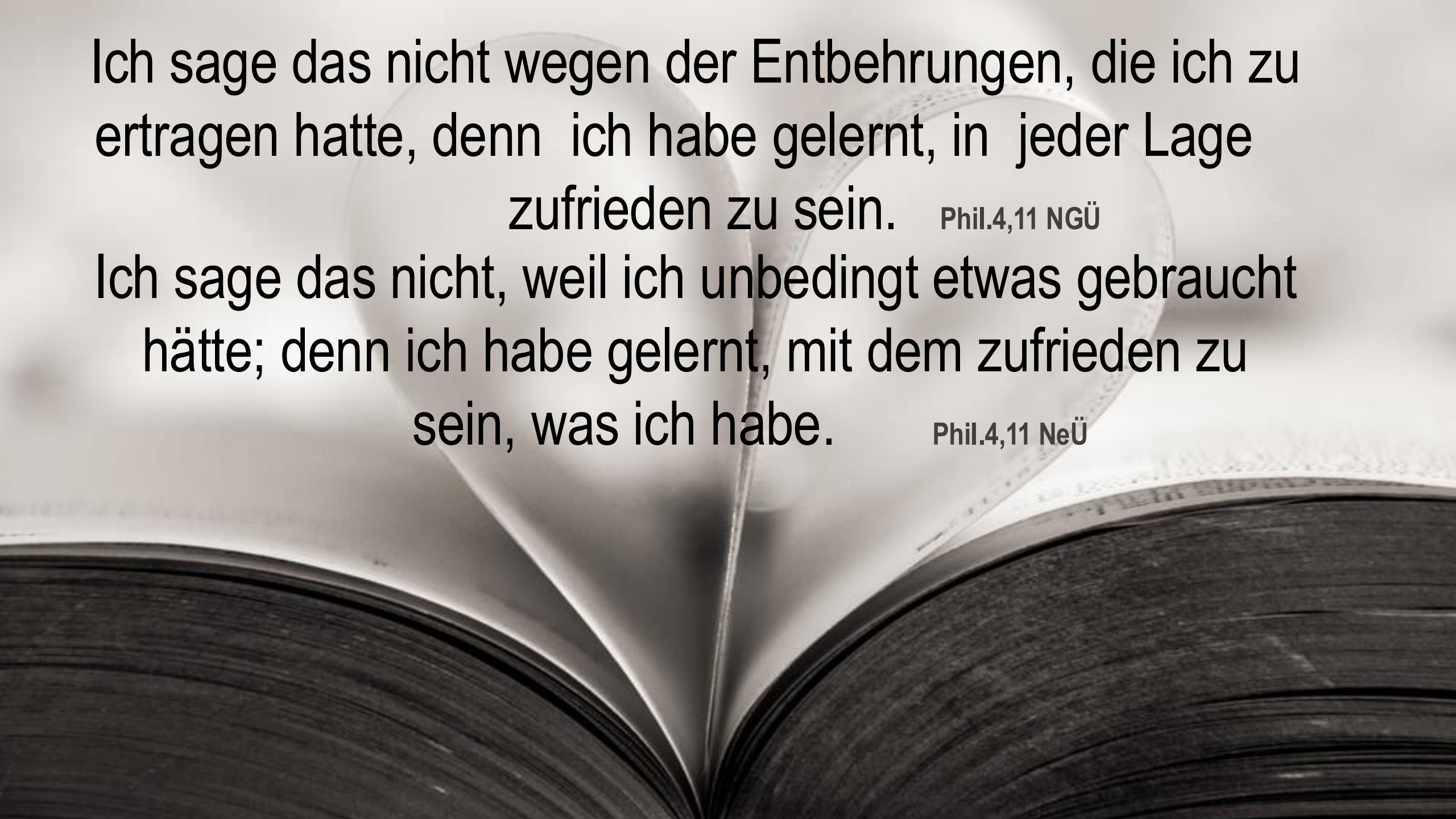
**So wird Gottes Leben in echter Wertschätzung, Respekt und Ermutigung ganz praktisch erlebbar.**

.




Ich sage das nicht wegen der Entbehrungen, die ich zu ertragen hatte, denn ich habe gelernt, in jeder Lage zufrieden zu sein.

(Phil. 4,11)



Ich sage das nicht wegen der Entbehrungen, die ich zu ertragen hatte, denn ich habe gelernt, in jeder Lage zufrieden zu sein. Phil.4,11 NGÜ

Ich sage das nicht, weil ich unbedingt etwas gebraucht hätte; denn ich habe gelernt, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe. Phil.4,11 NeÜ



Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist,  
mich stark macht

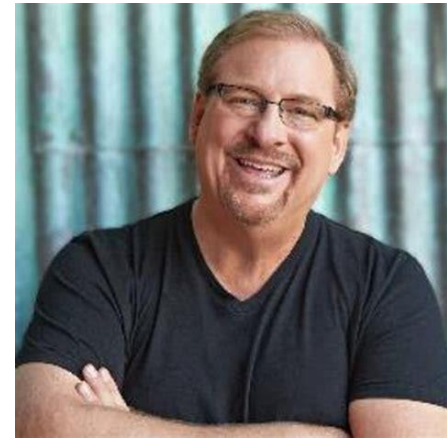
(Phil. 4,12)



Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich  
auf dieselbe Stufe wie ein Diener

(Phil. 2,7)

„Demut bedeutet nicht geringer  
von sich selbst zu  
denken,  
sondern weniger an sich  
selbst zu denken.“



Rick Warren



Ich bin nicht darauf aus, von Menschen Anerkennung  
zu bekommen

(Joh.5,41)



Ich bin nicht darauf aus, von Menschen Anerkennung  
zu bekommen

(Joh.5,41)

Wie solltet ihr auch glauben können? Bei euch ist jeder  
darauf aus, von anderen Menschen Anerkennung zu  
bekommen; nur die Anerkennung bei dem einen,  
wahren Gott, sucht ihr nicht.

(Joh.5,44)

## **WIR TRÄUMEN VON**

**einer leidenschaftlichen Kirche,  
die in der Kraft des  
Heiligen Geistes lebt.**

**Eine Kirche, in der Menschen  
ankommen,  
zu Jüngern werden und  
sich die  
Kultur des Reiches Gottes  
multipliziert**

## **KULTUR DER EHRE:**

**Wir bauen einen sicheren Ort,  
an dem Menschen in  
ihrer gottgegebenen  
Identität gesehen, angenommen  
und befähigt werden.  
So wird Gottes Leben  
in echter Wertschätzung,  
Respekt und Ermutigung  
ganz praktisch erlebbar.**

